

Aus Protest gegen den klimaschädlichen Lobbyismus innerhalb der Bundesregierung haben Aktivist:innen den Eingang des Konrad-Adenauer-Hauses blockiert.

Berlin, 18.06.20 - 16 Aktivist:innen von Extinction Rebellion (XR) blockieren seit 08.30 Uhr heute morgen die CDU-Parteizentrale in Berlin, um auf die klimaschädlichen Verflechtungen zwischen Regierungsvertreter:innen, Lobbyverbänden und Beratungsfirmen aufmerksam zu machen. An den Eingängen kleben große Plakate mit der Aufschrift: Bundesregierung der Klimaschmutzlobby.

<https://twitter.com/XRBerlin/status/1273513024398254082>

„Mit diesem Slogan wollen wir klarstellen, für wen die Regierung wirklich arbeitet, wenn sie echten Klimaschutz seit Jahrzehnten systematisch blockiert und dadurch Menschen im globalen Süden schon jetzt die Lebensgrundlage raubt. Für konsequentes, verantwortungsvolles Handeln in der Klimakrise muss die Demokratie gestärkt werden – die Regierung muss Bürger:innenversammlungen einberufen statt Blackrock, RWE und Co zu hofieren,“ sagt Carl Fuchs von Extinction Rebellion.

Extinction Rebellion fordert die Bundesregierung auf, sich nicht von profitorientierten CO2-Emittenten beraten zu lassen, sondern stattdessen eine Bürger:innenversammlung einzuberufen, die unter anderem mögliche Maßnahmen erarbeitet, wie Deutschland bis 2025 klimaneutral werden kann.

Die CDU blockiert selbst niederschwelligste Kontrollmechanismen wie die eines Lobbyregisters. Dieses Instrument würde für mehr Transparenz sorgen. Doch die Strukturen des Lobbyismus nicht grundlegend ändern. Ein Lobbyregister ist wichtig, bleibt aber nur der Anfang, um undurchsichtigen Lobbyismus zu unterbinden.

*"Die CDU-geführten Ministerien verstehen sich als Anwält*innen der Industrie in der Politik und sind längst selbst zu Lobbyist*innen geworden. Die CDU ist der parlamentarische Arm der Klimazerstörer,"*sagt Simon Hüsken von Extinction Rebellion.

„Wir haben in den letzten Tagen die Lobbyverbände BDI und VDA blockiert, heute sind wir hier, um zu zeigen, dass Lobbyismus in den Parteistrukturen selbst tief verankert ist. Wir fordern von der Regierung, dass sie im Interesse der Menschen, nicht des Profits handelt,“ sagt Rina Wahls von Extinction Rebellion.

Vier Aktivist:innen haben sich mit den Händen an den Eingang der Bundesgeschäftsstelle der CDU geklebt. Auf den Plakaten sind unter der Aufschrift ‚Bundesregierung der Klimaschmutzlobby‘ Portraits von Politiker:innen beispielhaft wie u.a. Gerhard Schröder oder Julia Klöckner abgebildet, die mit besonders dreistem Lobbyismus aufgefallen sind. Damit soll auch betont werden, dass Lobbyismus kein schockierender Einzelfall wie bspw. die Causa Amthor ist oder nur bei bestimmten Parteien auftritt, sondern systemischen Ursprungs ist und sich durch alle politischen Parteien zieht und schon seit Jahrzehnten den Klimaschutz blockiert. Mit Kreide sprühten die Aktivist:innen ‚Klimaschmutzlobby‘ und ‚Weiter So War Gestern‘ auf Wände und Boden vor der Parteizentrale, auf einem Transparent steht: ‚Hier sitzt die Klimaschmutzlobby‘.

Pressekontakt:

presse@extinctionrebellion.de

Tino Pfaff 01778011774

Annemarie Botzki 017657823898

--

Presseteam
Extinction Rebellion Deutschland
<https://extinctionrebellion.de/>

Social Media

https://www.youtube.com/channel/UCzRo82VzXa_XgySyH-D5lqA

https://twitter.com/extinctionr_de?lang=de

<https://de-de.facebook.com/ExtinctionRebellionDeutschland/>